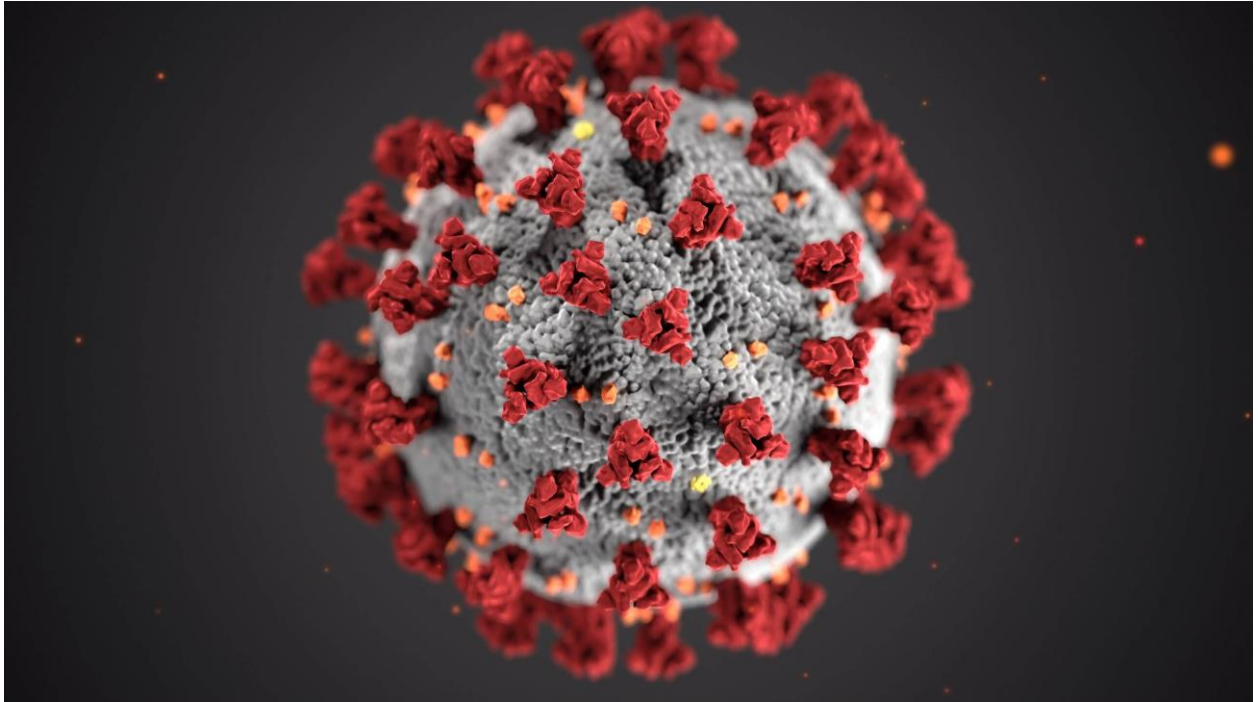


Covid Schutzkonzept

Januar 2021



Entlastungsheim Sunnemätteli

Rüeggenthalstrasse 71

8344 Bäretswil

Tel. 044 939 99 80

sunnemaetteli@heilsarmee.ch

www.entlastungsheim-sunnemaetteli.ch



Ausgangslage

Seit 18. Januar 2021 gelten die verschärften Regeln des BAG. Handhygiene und Abstandhalten bleiben die wichtigsten Schutzmassnahmen. Der Mindestabstand zwischen zwei Personen ist 1,5 Meter. Das Tragen von Schutzmasken ist im öffentlichen Raum und am Arbeitsplatz Pflicht. Kontakte möglichst vermeiden ist unsere neue Aufgabe.

Zielsetzung

Das Schutzkonzept zeigt Massnahmen auf gegenüber den Klienten und ihren Familien, den Mitarbeitenden und dem nahen Umfeld des Entlastungsheim Sunnemätteli zur Bekämpfung der Covid-19 Epidemie.

Die Massnahmen dienen dazu, die involvierten Personen zu schützen, die Verbreitung des Coronavirus zu verhindern und Übertragungsketten zu unterbrechen.

Massnahmen

Im Sunnemätteli gelten folgende Massnahmen und Regeln:

Schutzmasken

Ab sofort gilt für alle Mitarbeitenden eine Maskenpflicht im ganzen Sunnemätteli. Falls der Abstand eingehalten wird, kann als Ausnahmefall im Pausenraum, an den Büroarbeitsplätzen, bei Arbeiten ohne weiteren Personenkontakt, oder um die Kommunikation mit den Kindern zu ermöglichen die Maske kurzzeitig weggelassen werden.

Im Kontakt mit Eltern oder Besucher ist das Tragen von Schutzmasken für die Mitarbeitenden Pflicht (auch im Freien).

- ⇒ Um dem Umweltgedanken Rechnung zu tragen, bekommt jeder Mitarbeitende eine angeschriebene Schutzhülle.
- ⇒ Auf jeder Gruppe, im Eingangsbereich und im Obergeschoss liegen Masken bereit

Hygiene

Allgemeine Massnahmen

- ⇒ Alle Hygieneregeln werden konsequent eingehalten
- ⇒ Niesen und Husten in die Armbeuge oder Papiertaschentuch, Verzicht auf Händeschütteln, Vermeidung von Gesichtsberührungen mit den Händen, Kontaktflächen wie Türgriffe, Geländer, Toilettenschüssel, Telefone, PC-Tastaturen usw. werden regelmässig (täglich) gereinigt.

Regelmässiges, gründliches Händewaschen mit Seife und der Gebrauch von Desinfektionsmittel.

- ⇒ Bei jedem Lavabo und vor dem Haus-Eingang steht Desinfektionsmittel bereit
- ⇒ Seifen- und Desinfektionsspender werden regelmässig kontrolliert und aufgefüllt

Bei der Intimpflege war das Tragen von Handschuhen bereits vor Corona obligatorisch.

- ⇒ Genügend Handschuhe sind vorhanden

Durch den Minergiebau des Heimes haben wir eine Zuluft- und Abluftleitung. Dadurch entsteht keine Zirkulationsluft in den Räumen.

- ⇒ Stosslüften, wo es möglich ist

Arbeits-T-Shirt stehen allen Mitarbeitenden zur Verfügung und werden im Betrieb gewaschen.

- ⇒ T-Shirt und anschliessende Reinigung sind organisiert

Kindergruppen

Die Gruppen werden nicht mehr gemischt.

- ⇒ Kinder bewegen sich nicht unbeaufsichtigt im Gang, Mehrzweckraum oder Snoozelraum.
- ⇒ Kinderbesuche auf der anderen Gruppe gibt es nicht mehr.
- ⇒ Spielen im Freien absprechen, so dass auch hier die Gruppen nicht gemischt werden.
- ⇒ Ist nur eine Gruppe besetzt, dürfen beide Gruppen benutzt werden, um Distanz zu schaffen.

Mahlzeiten, Essenszubereitung

Grundsätzlich gelten die normalen Hygienemassnahmen im Zusammenhang mit Mahlzeiten und Essenszubereitung. Speziell beachtet wird:

- Hauptküche wird nicht mit den Kindern betreten. Keine Essensreste nach Hause nehmen. "Offenes Essen" auf den Esstischen abdecken. Gebrauchtes Geschirr sofort wegräumen. Auf dem Boy nur das richten, was man umgehend braucht.
 - ⇒ Das Maskentragen den ganzen Tag durch, ergibt für einzelne MA gesundheitliche Schwierigkeiten. Vor allem die Essens Situation (Kein gemeinsames Essen mit den Kindern / Vorbild / MA müssen nachträglich in sehr kurzer Zeit ihr Essen separat einnehmen) wurde überdacht und neu definiert.
 - ⇒ Bei den Essenszeiten wird keine durchgehende Maskenpflicht verlangt. Wer möchte darf sein Essen gemeinsam mit den Kindern am Tisch einnehmen (Freiwillig darf immer eine Maske getragen und das Essen separat eingenommen werden).
 - ⇒ Genügend Abstand zu den Mitarbeitenden und den Kindern muss, wenn immer möglich eingehalten werden. Essenssituation konzentriert, achtsam und nicht zu "langfädig" gestalten.
 - ⇒ "Gäste" essen nicht mit den Kindern auf der Gruppe.

Elternkontakte, Besucher

Der Kontakt zu den Eltern ist uns sehr wichtig und muss weiterhin gepflegt werden.

- ⇒ Für alle Besucher und Eltern gilt im ganzen Heim: Schutzmasken müssen getragen werden.
- ⇒ Die Kinder werden vor der Eingangstüre übergeben
- ⇒ Wichtige Informationen schriftlich bei der Übergabe weitergeben oder per Telefon oder Mail
- ⇒ Ausnahmen bei neuen Eltern oder schwerwiegenden Themen. Gespräch in der Eingangshalle.
- ⇒ Heimbesichtigungen finden statt. Der Betreuungsbereich wird, wenn immer möglich gemieden
- ⇒ Fremde Personen werden nach aktuellen Krankheiten oder Auslandsaufenthalten befragt und die Kontaktdaten erfasst.

Abstandhalten

Es gilt der Abstand von 1,5 Metern. Von unserer Aufgabe her ist dies schwer einzuhalten.

- ⇒ Wo immer möglich halten wir den Abstand ein (Sitzungen, Gespräche, Pausen, Reinigung, Spielplatz usw.)
- ⇒ Wo der Abstand nicht eingehalten werden kann, tragen wir Masken.

Kranke Kinder / Mitarbeitende

Kranke Kinder werden nicht aufgenommen

- ⇒ Eltern sind darüber informiert

Erkranken Kinder im Sunnemätteli, werden sie nach Hause geschickt

- ⇒ Eltern sind informiert
- ⇒ Eltern klären nächste Schritte ab und informieren das Heim wieder
- ⇒ Kontaktadressen sind präsent

Erkrankte Mitarbeitende kommen nicht zur Arbeit

- ⇒ Bei Symptomen bitte so rasch als möglich testen und in Quarantäne, bis Testergebnis vorliegt. Leitung informieren.
- ⇒ Wird ein Familienmitglied positiv getestet bitte sich selbst auch testen und in Quarantäne, bis Testergebnis vorliegt. Leitung informieren
- ⇒ Ist ein(e) Mitarbeitende(r) nach einem Einsatz im Sunnemätteli positiv getestet, müssen sich die Mitarbeitenden, die auf derselben Gruppe gearbeitet und keine Symptome haben, nicht mehr testen und in Quarantäne gehen (Maskenpflicht, freiwillig darf immer getestet werden).
- ⇒ Werden Kinder nach einem Aufenthalt im Sunnemätteli positiv getestet, werden die direkt betreuenden Mitarbeitenden zum Testen geschickt. (Quarantäne und Testdurchführung am 5 Tag oder sobald Symptome da sind. Betroffen sind alle die in den 48 Stunden vor dem Test oder den Symptomen Kontakt zu dem Kinde hatten.
- ⇒ Die übrigen Mitarbeitenden und alle Eltern von betroffenen Kindern, werden über den Vorfall durch die Leitung informiert.
- ⇒ Ob ein Corona Test, vom Arbeitgeber angeordnet werden kann, ist rechtlich nicht abschliessend beantwortet. Jeder Mitarbeitende hat eine Mitwirkungspflicht nach OR 321a und ArG 6 Abs. 3 (Gesundheitsschutz).
- ⇒ Um unseren Auftrag aufrecht zu erhalten, sind wir darauf angewiesen, dass alle Mitarbeitenden sich an die Vorgaben halten. Es geht auch um Euren persönlichen Schutz wie auch um den Schutz aller anderen!
- ⇒ Anfallende nicht gedeckte Kosten aus den Tests übernimmt die Heilsarmee.

Ferien im Ausland

Mit Heimleitung vorbesprechen und die Regeln des BAG befolgen!

- ⇒ Anweisungen des BAG und aktuelle Liste mit erhöhten Risikogebieten sind ausgehängt

Zuständigkeiten

Für die Umsetzung des Konzeptes und als Kontaktperson gegen aussen ist die Heimleitung verantwortlich

- ⇒ Andreas Girsperger, 044 939 99 83, andreas.girsperger@heilsarmee.ch

Gültigkeit und Überprüfung des Konzeptes

- ⇒ Das Konzept wurde am 10.12.2020 vor Ort, durch das AJB Zürich bzw. die beauftragte Firma AEH, überprüft und als vollständig befunden.
- ⇒ Letzte Anpassung 20.01.2021
- ⇒ Das Konzept wird alle 14 Tage, oder nach neuen Weisungen der Heilsarmee, des BAGs bzw. Kantons, überprüft und angepasst

Das Entlastungsheim Sunnemätteli birgt mit seinem speziellen Auftrag ein gewisses Risiko in sich. Wir sind uns dessen bewusst und bemühen uns im Betrieb, aber auch im Privatleben, um einen sorgsamen und verantwortungsbewussten Umgang mit den Schutzmassnahmen!

20.01.2021 AG